

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, dem 6. August 2009**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Nitschmann Rudolf als Vorsitzender

Vbm. Gruber Martin

Gschf. Gemeinderäte: Schieder Valentin, Binder Johann,
Karnthaler Bernhard,

DI Rasinger Alois ab während der Verlesung des Dringlichkeitsantrages

Gemeinderäte: Brandlhofer Karl, Woltran Werner, Rodler Heinrich, Kratochvil
Georg, Pauschenwein Wilhelm, Heide Lamberg, Trenker Alois bis während TOP
6, Grimm Manfred, Tremmel Monika, Lang Gerald, Schatzer Johannes,

Frantsits Bettina ab während der Verlesung des Dringlichkeitsantrages

Flatschler Kurt während TOP 6

Entschuldigt sind: GR Michael Dorner, Martin Karnthaler, Josef Karner, Waltraud Slezak

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Martin Steinreiber

2 Zuhörer

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 16 Gemeinderäte, 18 ab Verlesung des Dringlichkeitsantrages und 19 ab TOP 6, bzw. 18 während TOP 6 somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 2.4.2009.
2. Bericht über die am 9.6.2009 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

3. Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ankauf eines Kommandofahrzeuges der FF.Lanzenkirchen.
4. Beratung und Beschlussfassung betreffend Ehrungen.
5. Beratung und Beschlussfassung über Personalaufnahmen. – NICHT ÖFFENTLICH
6. Beratung und Beschlussfassung betreffend Um- u. Zubau beim Festsaal.
7. Bericht Vst.-Beschlüsse
8. Bericht Gemeinsame Region

Erweiterung:

GGR DI Alois Rasinger und GR Bettina Frantsits erscheinen zur Sitzung.

BGM Nitschmann stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

Antrag: Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen und zwar unter

TOP.9: Beratung und Beschlussfassung betreffend Errichtung einer Linksabbiegespur auf der L 148 im Bereich Augasse.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Bgm. Nitschmann begrüßt auch die anwesenden Zuhörer und schlägt vor, den TOP 6 vor den TOP 3 vorzuziehen.

Erledigung:

Ad.1.) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 2.4.2009

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 2.4.2009 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, somit gilt es als genehmigt.

Ad.2.) Bericht über die am 9.6.2009 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

In der am 9.6.2009 durchgeführten Gebarungsprüfung fand eine Kassen- und Belegprüfung statt. Beanstandungen bzw. Anmerkungen wurde keine festgestellt.

Der Gebarungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Ad.6.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Um- u. Zubau beim Festsaal

GR Kurt Flatischler erscheint während TOP 6.

Bgm. Rudolf Nitschmann bittet DI Andreas Siedl das Projekt „Gemeindesaal“ zu erläutern und ersucht erst danach die Fragen zu stellen. DI Andreas Siedl teilt dazu mit, dass der bestehende Balkon abgebrochen werden soll, eine neue Decke mit Stehern wird errichtet, das Dach soll erneuert werden, der alte Eingang wird zugemacht (Glasfassade), der neue Eingangsbereich wird im Zubau entstehen, im Zubau soll eine Stiege in das OG und für den Balkon eingebaut werden, die Sanitärräume werden im Zubau rechts angeordnet, eine neue Küche (mit Cateringausstattung) mit Lager sollen errichtet werden, ein Nebenraum für die Unterbringung für Tische und Sessel soll errichtet werden. Die Küche soll so ausgestattet werden und es wurde auch mit den zuständigen Behörden soweit besprochen, dass jederzeit die Möglichkeit besteht, diese auch gewerblich zu nutzen.

Nach Erläuterung des Projektes ersucht Bgm. Nitschmann noch offene Fragen an DI Siedl zu stellen.

GR Alois Trenker fragt an, ob der Zubau unterkellert wird. Dazu teilt DI Siedl mit, dass dies nicht vorgesehen ist. Weiters möchte GR Trenker wissen, ob Räumlichkeiten für die Landjugend vorgesehen sind. Dazu teilt DI Siedl mit, dass die Räume der ehemaligen Bar im Keller dafür vorgesehen sind.

GR Johannes Schatzer teilt mit, dass er der Meinung war, dass die rückwärtige Glasansicht aus Kostengründen aus massiven Bauteilen errichtet werden würde. Dazu teilt DI Siedl mit, dass mit einer Kostenersparnis von ca. € 10.000,00 – 12.000,00 gerechnet werden kann.

GGR Binder fragt an, ob eine Außenrampe für die Bühne vorgesehen ist. Dazu teilt DI Siedl mit, dass zurzeit keine errichtet wird.

GR Tremmel fragt an, ob es bei der mittigen Anordnung der Küche und der Bar, für die Kellner zu Verkehrswegproblemen kommen kann. Dazu teilt DI Siedl mit, dass dies mit dem Küchenbauer und den Wirten abgesprochen wurde und es keine Schwierigkeiten gibt.

GGR DI Rasinger fragt an, ob eine Durchreiche im Küchenbereich möglich ist. Dazu teilt DI Siedl mit, dass dies nicht möglich ist – eigener Brandabschnitt.

GGR B. Karnthaler fragt wie die Zulieferung für die Küche erfolgen soll. Dazu gibt DI Siedl bekannt, dass eine Lieferung von außen möglich ist.

GR Trenker fragt an, ob der als Vorplatz ausgewiesene Platz überdacht ist. Dazu teilt DI Siedl mit, dass das geplante Dach ca. 2,50 m vorsteht. GR Trenker möchte wissen, ob die Bushütte dem Bau im Weg steht. Dazu teilt DI A. Siedl mit, dass das Gebäude abgebrochen wird.

GGR Binder fragt an, ob es einen Raucherbereich gibt. Vizebgm. M. Gruber teilt mit, dass der Barbereich für die Raucher vorgesehen ist. DI Siedl teilt dazu mit, dass der zukünftige Barbereich im OG ebenfalls als Raucherraum mit einer Absaugung ausgestattet werden kann.

GGR DI A. Rasinger fragt an, ob die Terrasse im OG benützbar ist. Dazu teilt DI A. Siedl mit, dass diese genutzt werden kann. GGR DI A. Rasinger fragt an, ob kein Geländer vorgesehen ist, da es im Schnitt nicht eingezeichnet ist. DI A. Siedl teilt dazu mit, dass ein Geländer vorgesehen ist.

GGR B. Karnthaler möchte grundsätzlich einiges dazu sagen und zwar, dass im Jahr 2007 bereits die Planung an die Arch. DI Siedl und DI Korzil vergeben wurde. In weiterer Folge hat man gesagt, dass man sich mit den Vereinen in der Planungsphase zusammensetzt und den Plan weiterentwickelt bis dieser dann beschlussreif ist. Er möchte sich beim Andi bedanken, dass er uns den Plan heute präsentiert hat. Er glaubt, dass ist das erste mal das wir diesen Plan mit den Abänderungen im Gemeinderat gesehen und präsentiert bekommen haben. Es nützt nichts wenn

er ihn für die Fraktionssitzung bekomme und die Mitglieder ihn dann fragen was ist dies und was ist das. Dazu teilt Vizebgm. M. Gruber mit, dass er Hrn. Siedl zu den Fraktionssitzungen einladen hätte können. GGR B. Karnthaler teilt weiters mit, dass er gehört habe, dass der Plan bereits beschlossen wurde. Er möchte nun wissen, wann jemals ein Plan beschlossen worden ist. Es wurde lediglich die Planungsvergabe beschlossen. Dazu teilt Bgm. Nitschmann mit, dass jener Plan, welcher heute präsentiert wurde, im Finanzausschuss mit beiden Fraktionen besprochen und abgeseget worden ist. Dazu teilt GGR Karnthaler mit, dass danach noch Änderungen erfolgt sind und ein Ausschuss nur als Vorberatung für den Gemeinderat tätig ist und in diesem niemals Beschlüsse gefasst werden können. Weiters möchte er wissen nach welchen Kriterien ausgeschrieben wurde. Dazu teilt Bgm. Nitschmann mit, dass der Plan heute beschlossen werden soll. GGR B. Karnthaler fragt an, unter welchem TOP dies beschlossen werden soll. Dazu teilt Bgm. Nitschmann mit, dass dies unter dem TOP – Beratung und Beschlussfassung betreffend Um- u. Zubau beim Festsaal – erfolgen soll. GGR B. Karnthaler möchte wissen, was heute beschlossen werden soll. Dazu teilt Bgm. Nitschmann mit, dass der Plan sowie die Auftragsvergabe für die ersten Gewerke beschlossen werden sollen. GGR B. Karnthaler ist der Meinung, dass auf der Tagesordnung entweder die Beschlussfassung für den Plan darauf stehen müsste oder die Vergabe der Gewerke. Bgm. Nitschmann verweist diesbezüglich auf die spätere Antragsstellung. GGR B. Karnthaler teilt mit, dass er für den Umbau des Gemeindesaals ist, aber die Vorgangsweise nicht ganz OK ist.

Bgm. Nitschmann teilt nach Diskussion dazu mit, dass es immer sein Bestreben war, einen breiten Konsens mit beiden Parteien zu finden.

Vizebgm. Gruber teilt mit, dass es Gespräche mit den Vereinen und den Feuerwehren gegeben hat.

GR Lamberg teilt dazu mit, dass Sie als Obfrau des Elternvereins nicht eingeladen wurde.

Vizebgm. Gruber teilt dazu mit, dass er dies bedauere und es nicht böswillig war.

GR Lamberg fragt an, ob die Utensilien des Ferienspiels, welche derzeit im eigenen Keller gelagert sind, nicht im Gemeindesaal gelagert werden können.

Vizebgm. Gruber teilt mit, dass es Varianten mit Keller gegeben hat, welche aber wieder verworfen wurden.

Weiters teilt Vizebgm. Gruber mit, dass das Projekt im Februar bereits fertig war und auf Ersuchen von GGR DI Rasinger wurde das Klausurergebnis abgewartet und es sind einige Ergebnisse im Projekt berücksichtigt worden.

Vizebgm. Gruber teilt mit, dass beim derzeitigen Wissensstand sich die Kosten für die Miete des Gemeindesaals auf ca. € 263,00 (ähnlich Gde-Zentrum Schwarza) pro Veranstaltungstag belaufen werden.

GGR Rasinger fragt an, ob eine Ton- und Lichttechnik vorgesehen ist. Dazu teilt DI Siedl mit, dass eine Standardvariante geplant ist. Weiters teilt DI Siedl mit, dass die Küche als Cateringküche ausgestattet wird. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. € 35.000,00. Der Gemeindesaal wird für 299 Personen ausgerichtet.

GGR B. Karnthaler fragt an, ob das Projekt auch gewerbemäßig in Ordnung ist. DI Siedl teilt dazu mit, dass das Projekt grundsätzlich mit den zuständigen Behörden abgeklärt wurde. Es ist lediglich in der Küche eine Lüftung ins Freie einzubauen.

Danach wurde noch über verschiedenste Details diskutiert, z.B. Aufzug für Behinderte ins OG, Kaffeehaus, etc.

GGR B. Karnthaler stellt nachstehenden Antrag

Antrag: Der Gemeinderat möge eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Nach der Sitzungsunterbrechung finden sich beide Fraktionen wieder im Sitzungssaal ein.

GGR B. Karnthaler fragt an, wie das Nutzungskonzept aussieht und wer die zuständigen Personen für die Vergabe des Gemeindesaales ist. Vizebgm. M. Gruber schlägt dazu vor, dass

sich von jeder Fraktion 2 Personen für dieses finden sollen und die Administration soll wie bisher über die Gemeinde erfolgen.

Bgm. R. Nitschmann äußert sich dazu, dass man mit der Region Bucklige Welt und Wr. Neustadt enger zusammenarbeitet und dadurch bekannter wird.

GR J. Schatzer fragt bezüglich der Kosten für Garderobe, Schank und Böden an.

GGR B. Karnthaler fragt um die Gesamtkosten, wenn auch nur geschätzt an.

Dazu gibt DI A. Siedl bekannt, dass sich die Kosten auf ca. € 1.040.000,00 exkl. MWSt. belaufen, die Kosten für die Küche sind etwa € 35.000,00 und für die Bestuhlung ca. 35.000,00. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 1.200.000,00 exkl. MWSt.

GGR DI Rasinger fragt an, ob die Kosten von € 10.000,00 für die Malerarbeiten realistisch sind.

Dazu teilt DI Siedl mit, dass diese sehr wohl realistisch ist, da nicht mehr sehr viel übrig bleibt. Im Saal selbst bleibt nicht mehr sehr viel zum Ausmalen übrig und die Decken sind bereits fertig.

GGR DI Rasinger fragt an, ob die Fa. Glöckl die Außenisolierung und die Außenfassade anbringt.

DI Siedl teilt dazu mit, dass die Fa. Glöckl das Dach und die Spenglerarbeiten erledigt. GGR DI Rasinger fragt, wer dann die Außenfassade anbringt. Dazu teilt DI Siedl mit, dass diese Arbeiten bei den Baumeisterarbeiten dabei sind.

GR A. Trenker verlässt die Sitzung.

GR J. Schatzer fragt nochmals nach, ob die Kosten für die Miete mit € 263,00/VA-Tag als Richtwert heran genommen werden können.

Dazu teilt Bgm. Nitschmann mit, dass man dies noch nicht so fix sagen kann, jedoch dieser Wert als Richtwert angenommen werden kann.

Danach wird noch allgemein über die Miete diskutiert.

GGR B. Karnthaler fragt an, ob die Landjugend den Raum im Keller nutzen darf und dies ihnen auch schriftlich zugesichert wird, damit es nicht nach einem Jahr heißt, dass sie diese Räumlichkeiten nicht mehr nutzen dürfen. Vizebgm. Gruber und Bgm. Nitschmann teilen dazu mit, dass grundsätzlich die Landjugend diesen Raum nutzen darf, solange die Räume nicht selber gebraucht werden.

GGR Binder fragt an, wann das Bauende ist bzw. die Inbetriebnahme erfolgt. Dazu teilt DI Siedl mit, dass der Baubeginn mit 17.8.2009 vorgesehen ist und die Fertigstellung Ende Feber 2010 sein wird.

GGR DI Rasinger hält noch einmal die Bausumme von ca. € 1.200.000,00 exkl. MWSt. fest.

GR Heide Lamberg verlässt den Saal.

Bgm. R. Nitschmann bringt nachstehende Anträge zur Abstimmung.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Plan von den Archt. DI A. Siedl und DI M. Korzil für den Um- und Zubau des Gemeindesaals beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 14 Ja, 3 Enthaltungen (GGR Binder, GR Flatischler, Lang)

Antrag: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Gewerke lt. Liste (Beilage B) Pos. 1-10 außer Pos. 6 (mobile Trennwände der Fa. Reuplan) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 16 Ja, 1 Enthaltung (GR Lang)

GR Heide Lamberg ist wieder im Saal anwesend.

Ad.3.) Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ankauf eines Kommandofahrzeuges der FF Lanzenkirchen.

Mit Schreiben vom 21.4. 2009 ersucht die FF Lanzenkirchen den Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges der Marke Ford Transit Allrad, Anschaffungswert ca. € 70.000,-- mit einem Kostenzuschuss in der Höhe von € 35.000,-- zu fördern.

Gemäß einem Grundsatzübereinkommen übernimmt die Gemeinde 50 % der Anschaffungskosten eines nach der Mindestausrüstungsverordnung notwendigen Fahrzeuges.

Der Gemeindevorstand stimmt einem 50 % Zuschuss zu.

Beim angebotenen Fahrzeug sind einige Positionen doppelt (z.B. 3 Stablampen und 3 Handscheinwerfer, 3 Anhaltestäbe, Verbandpaket und Rettungsrucksack) vorgesehen und daher werden diese Positionen nicht gefördert.

Die im Preis enthaltene Nova und CO2-Abgabe in der Höhe von € 8.313,72 kann von der Feuerwehr Lanzenkirchen vom Finanzamt rückgefordert werden, da sie davon befreit ist.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Positionen verbleibt ein Gesamtpreis von € 60.419,24 inkl. MWSt, welcher zu 50 % gefördert werden soll. Das würde eine Förderung von € 30.209,62 ergeben. Dieser Betrag soll auf € 30.300,00 aufgerundet werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf eines Kommandofahrzeuges der FF Lanzenkirchen mit einem Betrag von €30.300,00 unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.4.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Ehrungen

Auf Vorschlag der FF-Haderswörth wird Herr HLM Alois Reisner für die diesjährige Ehrung der Gemeinde an verdiente Feuerwehrmitglieder vorgeschlagen.

Herr Pfarrer Anton Zach geht nach 19 jähriger Tätigkeit in der Pfarre Lanzenkirchen mit Ende August in Pension.

Bgm. Rudolf Nitschmann schlägt vor Herrn Pfarrer Anton Zach die höchste Auszeichnung der Gemeinde Lanzenkirchen, die Ehrenbürgerschaft, zu verleihen. Weiters sollen die Kosten für die Feierlichkeiten übernommen werden.

GGR Bernhard Karthaler teilt mit, dass Herr Pfarrer Anton Zach, für seine fast 20jährige Tätigkeit in der Gemeinde, diese Auszeichnung verdient hat.

Antrag: Der Gemeinderat möge die beiden Ehrungen sowie die Kostenübernahme der Feierlichkeiten für die Verabschiedung von Herrn Pfarrer Anton Zach beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Bgm. Nitschmann ersucht die Presse die Sitzung zu verlassen da nun über Personalaufnahmen entschieden wird und dieser Teil der Sitzung nicht öffentlich ist.

Ad.5.) Beratung und Beschlussfassung über Personalaufnahmen. – NICHT ÖFFENTLICH

Ad.7.) Bericht Vst.-Beschlüsse

Von TOP.2/7: Die Herstellung eines 2,5 breiten Radweges von der EK Haderswörth bis zum Kreisverkehr Haderswörth, mit einer Länge von ca. 300 m, in geschottertem Zustand wird an die Fa.Pusiol lt. Anbot €29.426,46 vergeben.

- a) 7 Ratenzahlungsansuchen werden genehmigt, 1 Ansuchen abgelehnt.
- b) Der Ankauf von Gartengeräten für den Kindergarten Augasse wird an den Billigstbieter die Fa. WEFRA zum Preis von €28.145,-- vergeben.
- c) Die Sanierung der Güterwege je nach Bedarf wird an die Fa.Auerböck vergeben, (Std.Sätze Gräder €63,50, Walze €47,--). Die Asphaltierung von ca. 110 lfm der Ofenbach-Hauptstraße vom jetzigen Asphaltende Richtung Melberleiten, mit Einbindungen zu den Sickerbecken, wird an die Fa.Pusiol lt. KV €11.357,70 vergeben.
- d) Die Ausbesserung von Fahrbahnrisse wird an die Fa. Bit-team, Kapfenberg vergeben, Kosten pro lfm. €1,28 zzgl. MWSt. Es sollen 2009 ca. 2 – 3.000 lfm saniert werden.
- e) Der Kaufpreis für eine Straßenfläche in Ofenbach, Waldgasse wird mit €22,--/ m2 festgelegt, der Rückkaufpreis für Vertragsraumwidmungen (BW) mit €40,--/m2.
- f) Die Kosten für die Sitzplatzbepflanzung des Sportclubs durch die Fa.Gobauer in der Höhe von €597,60 werden übernommen.

Ad.8.) Bericht Gemeinsame Region

GGR DI Alois Rasinger fragt an, ob es bereits einen neuen Thermenumbfeldbetreuer gibt. Bgm. Rudolf Nitschmann teilt dazu mit, dass es diesbezüglich einen neuen Termin für eine Besprechung gibt.

Erweiterung:

Ad.9.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Errichtung einer Linksabbiegespur auf der L 148 im Bereich Augasse

Im Sommer 2009 soll der Linksabbieger auf der L 148 im Bereich der Augasse durch die Straßenmeisterei neu errichtet werden.

Mit Schreiben vom 2.7.2009 teilt der Herr Landeshauptmann mit, dass die Arbeiten für die Herstellung der Nebenanlagen durch den NÖ Straßendienst genehmigt wurden.

Die geschätzten Gesamtkosten für die Herstellung von Gehsteigen, Straßeneinbindungen und Fahrbahnteiler, Verbreiterungen sowie Regenwasserkanal belaufen sich auf ca. €52.000,00.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Herstellung der Nebenanlagen durch die Straßenmeisterei Wr. Neustadt, geschätzte Kosten €52.000,00, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Schluss der Sitzung: 21.50 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: